



Feindbild Feminismus Bedrohtes Wesen Mann?

Referent

Dr. Thomas Gesterkamp

Politikwissenschaftler und Journalist, Köln

**Montag, 01. November 2011
19.00 Uhr**

**Gemeinde- und Diakoniezentrum
St. Georg**

Georgenstraße 15, 06844 Dessau-Roßlau

Evangelische Landeskirche Anhalts
Frauen- und Familienarbeit
Johannisstr. 12; 06844 Dessau-Roßlau
0340-216 772 16

Feindbild Feminismus Bedrohtes Wesen Mann?

Die Geschlechterdebatte geht in eine neue Phase. Zunehmend mischen sich Männerrechtler und Antifeministen mit Aussagen wie: „Das Projekt ‚Feminismus‘ kann zu den Akten, die Frauen haben die Männer längst überholt“ in die Diskussion. Sie beklagen die Jungen als Bildungsverlierer und die Männer als Opfer der Wirtschaftskrise und leiten daraus die These von der strukturellen Benachteiligung der Männer ab. Lauter werdende Stimmen fordern das Ende aller staatlicher Gleichstellungspolitik in Form der „organisierten Besserstellung“ des weiblichen Geschlechts.

In einer Expertise im Auftrag der Friedrich-Ebert-Stiftung warnt der Journalist Dr. Thomas Gesterkamp vor einem „Geschlechterkampf von rechts“.

Gesterkamp zeigt auf, warum es nicht die Frauen sind, die Männern im Weg stehen. In seinem Vortrag fordert er konsequent eine Auseinandersetzung mit traditionalistischen männlichen Rollenbildern und Zuschreibungen und mahnt der modernen Gesellschaft angemessene Formen männlicher Lebensführung an.

Es laden ein:

Sieglinde Lewe

Evangelischen Landeskirche Anhalts
Frauen- und Familienarbeit

Sabine Falkensteiner

Stadt Dessau- Roßlau,
Gleichstellungsbeauftragte